

Fips auf Wohnungssuche

Der Sommer kam – aber ganz anders als erwartet. Statt Sonnenschein und bunten Blumen gab es fast jeden Tag Regen! Große Tropfen platschten auf Fips' kleine Kastanientür und verwandelten seine Wurzelwege in matschige Pfützen. Irgendwann wurde es zu viel: Die Treppe brach weg, die Tür hing schief – seine geliebte Wohnung war eine echte Baustelle!

Doch Fips wäre nicht Fips, wenn er den Kopf hängen ließe. Mit seinem Regenschirm und einem kleinen Koffer stapfte er los, auf der Suche nach einem trockenen Unterschlupf. Zuerst klopfte er bei Ronja an – ihre regenbogenbunte Tür war einladend, doch dort war ständig Trubel. Bei Balduin hingegen gefiel es ihm besser. Zwar herrschte dort immer ein bisschen Chaos, aber ein wunderbar gemütliches!

Vor kurzem, als Fips seinen täglichen Spaziergang machte, staunte er nicht schlecht: Eine neue, runde, rote Tür stand da – blitzblank und noch duftend nach frischer Farbe. Gegenüber von seinem alten Baum war Emilia eingezogen. Sie hatte sofort ein Plätzchen für ihren vorübergehenden Nachbarn freigeräumt.

Statt wie früher jeden Morgen seinen eigenen überquellenden Briefkasten zu leeren, spaziert Fips nun mit seiner Umhängetasche zum großen Wichtel-Postamt. Dort landet seit einiger Zeit alle Kinderpost – liebevoll geschrieben, bunt bemalt und voller Fragen. Fips liest jede einzelne Nachricht mit einem Lächeln

